



Niederschrift Nr. 1

über die öffentliche Sitzung des Gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft Furtwangen-Gütenbach am 24. März 2014 von 19:04 Uhr bis 19:32 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Furtwangen

Vorsitzender: Bürgermeister Josef Herdner

Anwesende Mitglieder: Bürgermeister Rolf Breisacher
Stadtrat Rainer Jung
Stadtrat Franz Sauter
Gemeinderat Jürgen Schonhardt
Gemeinderat Sebastian Weiß als Vertreter für Frau Franki

Namen der nicht anwesenden Mitglieder:
Gemeinderätin Erika Franki (v)

Schriftführer: Dr. Ludger Beckmann

Stadtverwaltung: Herr Kleiser, Herr Marzahn

Sonstige: Herr Gottfried Hage, Büro HHP Hage + Hoppenstedt Partner

Besucher: 2

Presse: 0

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom **17./18.03.2014** ordnungsgemäß eingeladen worden ist;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Sitzung am **19.03.2014** ortsüblich bekannt gemacht worden ist.

TOP 1 Teilfortschreibung des Flächennutzungsplanes "Windenergie" der VVG
TOP 2 Vergabe von Fachgutachten zur Untersuchung von möglichen Standorten

Bürgermeister Herdner begrüßt die Ausschussmitglieder und die Zuhörer. Desweiteren begrüßt er als Gast Herrn Hage vom Büro HHP Hage + Hoppenstedt Partner.

Herr Hage erklärt in seinem Sachvortrag, dass man ursprünglich mit 15 Flächen in die frühzeitige Trägerbeteiligung gegangen sei. Einige seien aus rechtlichen Gründen heraus nicht genehmigungsfähig. Dies seien zum Beispiel der Kohlwasen und der Meisterberg. Beim Rappeneck sei man auf der Genehmigungsseite schon weit fortgeschritten. Zwei verschiedene Firmen würden bereits auf dem Linach-Rücken planen. Die westlichste Anlage wurde bereits zurückgenommen.

In Gütenbach seien bereits Anlagen vorhanden. Es gehe hier um die Erweiterung der bestehenden. Dies gelte für Bereiche am Staatsberg und am Dorersberg. Im Fallengrund seien Artenschutzuntersuchungen durchzuführen. Am Dorersberg gebe es in nördlicher Richtung Probleme mit der Landesplanung. Am Staatsberg seien noch wasserwirtschaftliche Bedenken vorhanden. Als nächster Schritt stünde die Untersuchung der Flächen an.

Stadtrat Sauter spricht die schon vorhandenen Einschränkungen auf den vorgeschlagenen Flächen an. Er geht auf den Fallengrund ein.

Nach Herrn Hage gehe es jetzt um die Mindestabstände zu den Siedlungen. Zurzeit gebe es sehr geringe Abstände. Das Mindeste, was gefordert sei, müsse berücksichtigt werden. Dies sei ein wichtiger Punkt in der Vertiefung. Hier stünde der Schutz des Menschen gegen die Forderung, der Windkraft Raum zu schaffen. Ansprüche würden andererseits herunter genommen. Beim Regierungspräsidium würden die 300 m Abstände auf 450 m erweitert.

Stadtrat Sauter möchte wissen, ob man den Bürger auch bei dem vertieften Verfahren ins Boot nehmen könne.

Herr Hage möchte mit dem Gemeinderat auch mal ins Gelände gehen. Nach dem Vorentwurf mit 15 Flächen komme nun der Entwurf. Dieser werde vom Gemeinderat beschlossen. Darauf erfolge die Bürgerbeteiligung. Jetzt seien der Artenschutz und die Siedlungsabstände zu untersuchen.

Stadtrat Jung möchte eine Doppelbeauftragung vermeiden. Andere Investoren hätten das schon gemacht. Dies müsste nun aber abgestimmt werden.

Nach Herrn Hage soll ein Neutraler, Herr Zinke, dies nochmals bewerten. Er habe einen besseren Bezug zum Ort. Beim Vogelschutzgebiet müsse er die Bewertungen noch einmal bestätigen.

Auch Bürgermeister Herdner möchte die Ergebnisse der Projektierer mitnehmen.

Herr Gemeinderat Schonhardt fordert aber, die Unabhängigkeit zu gewährleisten, was Bürgermeister Herdner unterstützt. Man müsse die Vegetationsperiode abwarten. Eine unabhängige Planung sei ganz wichtig.

Herr Hage wirft ein, dass Herr Kienzler anerkannte Fachleute eingebunden habe. Zurzeit sei dies eine sehr große Aufgabe. Herr Zinke kenne die Natur.

Bürgermeister Breisacher macht darauf aufmerksam, dass das Regierungspräsidium und das Landratsamt diese Fachleute anerkannt haben. Die Regeln müssen für alle gleich sein. Man arbeite nicht nach der Pfeife des Auftraggebers.

Herr Hage hat keine Befürchtung. Auf der Genehmigungsebene sei Frau Werner schon dahinter her.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen stellt Bürgermeister Herdner die Vorlage zur Abstimmung:

Beschluss:

Die Vereinbarte Verwaltungsgemeinschaft Furtwangen-Gütenbach schlägt folgendes vor:

1. Die VVG führt für die von den Gemeinderäten der Stadt Furtwangen und der Gemeinde Gütenbach am 25. Februar 2014 beschlossenen und weiter zu verfolgenden Flächen vertiefte Untersuchungen durch. Desweiteren werden die nicht weiter zu verfolgenden Flächen beschlossen.
2. Die VVG wird beauftragt entsprechende artenschutzrechtliche Fachgutachten erstellen zu lassen und hierzu entsprechende Angebote von geeigneten Fachbüros anzufordern.
Die entstehenden Kosten sollen durch vertragliche Vereinbarungen auf die Betreiber der Windenergieanlagen umgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja (einstimmig).

Bürgermeister Herdner erinnert daran, dass man ein nachvollziehbares Verfahren durchziehen möchte. Er dankt Herrn Hage.

Bürgermeister Breisacher möchte noch wissen, ob die Informationen ins Netz gestellt seien.

Nach Herrn Marzahn sei es auf der Homepage drauf.

Bürgermeister Breisacher erklärt, dass Herr Nitz dies auch für Gütenbach machen werde.

TOP 3 Bekanntgaben, Anträge und Anfragen

Da nichts vorliegt, beendet Bürgermeister Herdner die Sitzung um 19:32 Uhr.

Die Richtigkeit der Niederschrift wird beurkundet.

.....
Josef Herdner
Bürgermeister

.....
Dr. Ludger Beckmann
Schriftführer